

Weiterbildung zur Supervisorin/ zum Supervisor- 3 Jahre berufsbegleitend – Kurs X

Die Weiterbildung entspricht den Standards der DGSv und wird von der DGSv zertifiziert.

Eine Aufnahme auf die SupervisorInnenliste des Diakonischen Werkes kann nach Abschluss dieser Weiterbildung beantragt werden

Teilnehmerkreis: Angehörige im weiteren Sinne psycho-sozialer und pädagogischer Berufe

Eingangsvoraussetzungen:

- (Fach)hochschulabschluss der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie, Pädagogik, Medizin, Theologie oder anderer humanwissenschaftlicher Fächer
- mehrjährige Berufserfahrung (mindestens 3 Jahre)
- Teilnahme an längerfristigen Weiterbildungen (i.d.R. insgesamt mindestens 300 Unterrichtsstunden) zum Erwerb personaler, methodischer und anderer berufsrelevanter Kompetenzen,
- Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen oder an anderen Formen arbeitsweltbezogener Beratung in unterschiedlichen Settings (mindestens 30 Sitzungen und mindestens teilweise bei von der DGSv anerkannten Supervisor/innen).
- Liegt kein (Fach)hochschulabschluss vor, wird eine längere Berufserfahrung vorausgesetzt und werden Zusatzausbildungen/Fort- und Weiterbildungen in größerem Umfang als Nachweis der methodischen Kompetenz erwartet.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dirk Revenstorf
Psychologisches Institut
der Universität Tübingen

Prof. Dr. Rainer Treptow
Institut für Erziehungswissenschaften
der Universität Tübingen

Kursleitung

Dr. Albrecht Boeckh
Dipl. Soziologe, Gestalttherapeut und Supervisor
Lehrtherapeut für Gestalttherapie und Lehrsupervisor
- verantwortlicher Kursleiter -
für **Info-Fragen:** Tel: 07073-2354, email: a.boeckh@web.de

Dipl. Päd. Anne Schoberth
Supervisorin und Psychotherapeutin (appr.), systemische Paar- und Familientherapeutin
- Co-Leitung -

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Jörg Fengler - Universität Köln

Auswahlseminare: Kurs X 01: 3./4.6.2011
Kurs X 02: 21./22.10.2011
jeweils Freitags 16.00 - 21.00, Samstags 9.00 - 17.00

Seminare: Kurs X 1: 11. – 14.1.2012
mittwochs 16.00 - 21.00,
donnerstags - samstags 9.00 - 17.00

Ort: Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
Tagungshäuser der Universität in Tübingen (voraussichtlich: Viktor Renner Haus)

Teilnahmebeitrag: € 195,-- für das Auswahlseminar; € 6.450,-- für die gesamte Ausbildung
(reine Kursgebühr, enthält nicht Kosten der LehrSV)

Konzeption - zentrale methodische Ansätze:

Für die vielfältigen Aufgabenstellungen der Supervision: Einzel- und Gruppen-Fallsupervision, Team-Supervision, Team/Organisations-Entwicklung, Leitungssupervision / Coaching ist eine Supervisionsmethode, die sich aus einer einzelnen meist psychotherapeutischen Methode herleitet, längst nicht mehr ausreichend. Die Reflektion der institutionellen Rahmenbedingungen, die Kenntnis gruppenspezifischer Phänomene, der Strukturen und Prozesse von Teams und Organisationen ist inzwischen unabdingbare Voraussetzung supervisorischen Handelns.

Die Aufgabenstellung der Supervision erfordert daher zum einen die genaue Kenntnis der unterschiedlichen Formen, settings und Prozesse von Supervision zum anderen verbindet sie psychologisch-therapeutische und soziologisch-pädagogische Analyse- und Interventionsmethoden. Entsprechend ist die Weiterbildung fächerübergreifend Psychologie, Pädagogik und Soziologie miteinander verbindend **theorie- und methodenintegrativ**.

Die Weiterbildung setzt vom **psychologisch-therapeutischen** Aspekt her Schwerpunkte in den Methoden der **Gestalttherapie** und der **Systemischen Therapie**; sie bezieht dabei auch wesentliche supervisionsrelevante Konzepte der Psychoanalyse (**Balint-Arbeit**), der Gesprächstherapie (**Gesprächsführung**), des Psychodrama (**Rollenspiel**), der Verhaltenstherapie, der **TA**, der systemische Kurzzeittherapie und hypnotherapeutische Elemente (nach Erickson) mit ein.

Organisationssoziologische, sozialpsychologische, **pädagogische** und arbeitspsychologische Theorien sollen helfen, die institutionellen Kontextbedingungen der supervidierten Tätigkeiten besser zu analysieren und in ihrer Auswirkung auf die Praxis der SupervisandInnen zu reflektieren. Methoden der Rollenanalyse, der Team- und Organisationsanalyse, Kenntnisse der Team- und Organisationsentwicklung, der gruppenspezifische Analyse und Verfahren der Gruppenpädagogik sind daher wesentlicher Bestandteil der Weiterbildung.

Struktur der Weiterbildung:

Dauer:	3 Jahre berufsbegleitend
Umfang:	500 Stunden in 15 Blockseminaren von 3 - 5 Tagen Dauer
Weiterbildungsgruppe:	15 - 20 TeilnehmerInnen
Peergruppen:	Bildung von regionalen Peergruppen, die sich zwischen den Seminaren zur Literaturbesprechung und zum Üben der Interventionsmethoden und zur Reflexion eigener supervisorischer Tätigkeit treffen.
Lernsupervision:	45 Sitzungen in verschiedenen settings, davon eine Team- und eine Einzelsupervision
Lehrsupervision:	35 Sitzungen bei zugelassenen LehrsupervisorInnen, davon mind. 1/3 Einzel- und mind. 1/3 Gruppenlehrsupervision
Live-Supervision:	Möglichkeit zur Live-Supervision von Lernsupervisionen im Seminar oder vor Ort
Referat:	Referat eines theoretischen und/oder methodischen Ansatzes (10 - 12 Seiten)
Prüfungen:	Zwischenfeedback nach dem 1. und 2. Weiterbildungsjahr Abschlussarbeit: Theoretisch begründete Falldarstellung mit Reflexion des methodischen Vorgehens (mind. 25 Seiten) Abschlusskolloquium

Didaktischer Aufbau der Weiterbildung:

In den Seminaren werden jeweils fünf Ebenen des Lernens integriert:

- Supervisionsspezifische Inhalte
- Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis
- Theorievermittlung
- Methodenvermittlung und Einübung
- Gruppenselbstreflexion

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt dabei im

- ersten Jahr auf der supervisorischen Selbsterfahrung im
- zweiten Jahr auf der Methodenvermittlung und im
- dritten Jahr auf der Supervision der Lernsupervision.

Lehrplan:

1. Weiterbildungsjahr:

Seminarthemen: - Gruppen-Selbsterfahrung - Kommunikation 1 - Kommunikation 2 -
- Konfliktsteuerung - Gruppendynamik -

Inhalte nach Lernebenen gegliedert:

Supervisionsspezifische Themen:	Reflexion der Supervisionserfahrungen, Arten der Supervision supervisionsverwandte Methoden, setting und Kontrakt der Supervisionsprozess und seine Gestaltung, Teamsupervision
Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis:	Gruppe - Ich - lebensgeschichtlicher Hintergrund Supervision der eigenen beruflichen Praxis
Theorie:	Kommunikationstheorie, Transaktionsanalyse, Theorie sozialer Konflikte, Grundlagen der Gruppendynamik
Methoden:	Gesprächsführungsmethoden, pädagogische Methoden der Gruppenleitung und Konfliktmoderation (TZI, feedback, soziometrische und soziografische Methoden etc.)
Gruppenselbstreflexion:	Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedbacks der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe

2. Weiterbildungsjahr

Seminarthemen: - Organisationsanalyse - Gestaltsupervision - systemische Supervision -
- Hypnotherapeutische Methoden in der Supervision -
- Übertragung und Gegenübertragung in der Supervision / Balintgruppenarbeit -

Inhalte nach Lernebenen gegliedert:

Supervisionsspezifische Themen:	Supervision in der Organisation, die SupervisorInnenrolle, die supervisorische Beziehung, Analyse von Supervisionsprozessen
Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis: gruppen	Beginn der Lern- und Lehrsupervision, Supervision videodokumentierter Lernsupervisionsfälle im Seminar Methodische Übungen der TN in den Seminaren und Peer- Organisationsanalyse der eigenen Arbeitsstelle
Theorie:	Soziologische Grundlagen der Organisationsanalyse supervisionsrelevante Grundlagen der Gestalttherapie, der systemischen Therapie und der Hypnotherapie
Methoden:	soziologische Methoden der Organisations-, Team- und Rollenanalyse, Analyse- und Interventionsmethoden der Gestalt-, systemisch und der hypnotherapeutisch orientierten Supervision Methoden der Balintarbeit
Gruppenselbstreflexion:	Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedbacks der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe

3. Weiterbildungsjahr:

Seminarthemen: - Organisations- und Teamentwicklung - Rollenspiel / Psychodrama-Methoden in der Supervision - Methodenintegration und Praxisfeldanalyse 1 , 2 , 3 -

Inhalte nach Lernebenen gegliedert:

Supervisionsspezifische Themen:	Organisations- und Teamentwicklung, Praxisfeldanalyse, Analyse von Supervisionsprozessen 2, Grenzprobleme der Supervision
Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis:	Fortsetzung der Lern- und Lehrsupervision, Supervision videodokumentierter Lernsupervisionsfälle im Seminar Live-Supervisionen von Lernsupervisionsfällen Methodische Übungen der TN in den Seminaren und Peergruppen Organisations-/ Teamanalyse einer Lehrsupervisionsstelle und Erstellen einer Organisations-/ Teamentwicklungskonzeption
Theorie:	Vertiefung und Integration der theoretischen Ansätze
Methoden:	Methoden der Team- und Organisationsentwicklung Methoden der Leitungssupervision und des Coaching Vertiefung und Integration der bisher gelernten Methoden im Kontext der Lernsupervisions-Supervision
Gruppenselbstreflexion:	Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedbacks der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe